

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn unmittelbar von der Geschäftsstelle bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark, jährlich 6,75 Mark voranzahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland **jährlich 7,50 Mark voranzahlbar**

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen **40 Pfg.**, für Stellen-Angebote und Gesuche die Zelle **30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zellen zu 40 Pfg.) wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 2068

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXVII. Jahrgang

Berlin, den 15. Juni 1903

No. 12

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Unser neues Erkennungszeichen. — Das „Männleinlaufen“ in Nürnberg. — Zur Charakterisierung des Herrn Diebener (Eine Abwehr). — Unruhkloben und Rücker-Einrichtungen. — Die Reibungsarbeit. II. — Eine eigenartige Uhr für das Schaufenster. — Alte Taschenuhr mit Gehäuse in Form eines Löwen. — Aus der Werkstatt (Kanonen-Bohrer zum Aufbohren von Minutenradtrieben. — Neues Maß für Lochsteine. — Wälzmaschine „Adler“). — Sprechsaal (Die Innungen — ein Segen fürs Handwerk). — Aufruf an die Besitzer von Straßenuhren! — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Räthsel-Ecke. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung

Mit dieser Nummer schließt das zweite Vierteljahr dieses Jahrgangs. Wir bitten diejenigen unserer Leser, deren Abonnement hiermit abläuft, um möglichst

sofortige Erneuerung,

damit in der regelmäßigen Zustellung der Zeitung keine Störung eintritt.

Der Abonnementspreis beträgt **1,75 Mk.** für ein Vierteljahr, **6,75 Mk.** für ein Jahr, und ist im Voraus zahlbar. Diejenigen Abonnements-Beträge, die uns bis Anfang Juli nicht zugegangen sind, werden wir uns erlauben, wie üblich, durch Nachnahme zu erheben.

**Die Expedition
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.**



Wie man Generalvertreter sucht. Einer unserer Leser in Frankfurt a. Main macht uns Mittheilungen über ein eigenthümliches Verfahren, Generalvertreter zu suchen, das wir hier mittheilen wollen, weil es wohl Manchem zur Warnung dienen kann. — In einer Tageszeitung der genannten Stadt war vor einiger Zeit ungefähr folgende Anzeige zu lesen: „Genfer Uhrenhaus sucht für den Verkauf seiner Artikel im Werthe von 12 bis 15 Mk. tüchtige Generalvertreter.“ Unser Gewährsmann beauftragte einen seiner jungen Leute, sich auf die Anzeige als Reflektant zu melden. Er erhielt darauf vom Hause Carl Fischer in Genf, Rue de la Prairie 13, einen Brief, worin dieses seine Bedingungen stellte. Sie waren im Wesentlichen folgende: Probezeit von drei Monaten, nach deren zufriedenstellendem Verlaufe der Vertrag auf fünf Jahre verlängert werden sollte. Für alle Aufträge aus seinem Bezirke sollte der Vertreter 10 pCt. Provision bekommen. Die Provision wurde als hoch bezeichnet, weil, so heißt es in dem Briefe, „Sie in meinen berühmten Uhren bald größere Abschlüsse erzielen dürften; so hat mein Reisender in Berlin bei einem großen Waarenhause vor Weihnachten allein 1000 Stück à 12,50 Mk. verkauft.“ — Nachdem ein